



Gerald Hartung
Caterina Zanfi (Hg.)

Die Philosophie- geschichts- schreibung im Ersten Weltkrieg

VERLAG KARL ALBER



Gerald Hartung, Caterina Zanfi

Die Philosophiegeschichtsschreibung
im Ersten Weltkrieg

VERLAG KARL ALBER





Band 9

Herausgegeben von
Hans-Ulrich Lessing, Kevin Liggieri

Beirat
Gerald Hartung, Ernst Wolfgang Orth,
Frithjof Rodi, Jörn Rüsen, Gunter Scholtz

Gerald Hartung,
Caterina Zanfi (Hrsg.)

Die Philosophie- geschichtsschreibung im Ersten Weltkrieg

Verlag Karl Alber Baden-Baden

Gerald Hartung, Caterina Zanfi (Eds.)

The Historiography of Philosophy in the First World War

How can we describe the position of German philosophy on the outbreak of World War I, on the resurgence of nationalism that competed with the European ideal of unity, and on the emergence of a global landscape of philosophy after the catastrophe of 1914–18? In their »intellectual mobilization« during the war, philosophers often used, even instrumentalized, the classical authors of the history of philosophy to support nationalist intentions. This led to a deformation of the historical narratives of philosophy, which, as early as 1900, ranged from a restitution of the nationalistic perspective and a widening global perspective. For many years, the narrative of competing national histories of the philosophy prevailed, and it continues to provide a frame of reference today. The present collection sets out to analyze and move beyond these stereotypes to address, on a transnational level, the impact of the war of 1914–18 on the work of historians of philosophy in Germany, France, Italy and the Anglo-Saxon world. The essays thus contribute to overcoming the fragmentation that characterizes the historiography of the history of philosophy in Europe in the early twentieth century.

The Editors:

Gerald Hartung is Professor of Philosophy at the University of Wuppertal (since 2010), focusing on Philosophy of Culture/Aesthetics. Since 2019, he has been director of the Institute for Basic Research on the History of Philosophy (IGP).

Caterina Zanfi is Researcher at the Centre national de la recherche scientifique at the École normale supérieure in Paris (UMR 8547 Pays germaniques – Transferts culturels).

Gerald Hartung, Caterina Zanfi (Hrsg.)

Die Philosophiegeschichtsschreibung im Ersten Weltkrieg

Wie lässt sich die Stellung der deutschen Philosophie zum Ausbruch des 1. Weltkrieges, zum Wiedererstarken der Nationalismus in Konkurrenz zum europäischen Einheitsideal und zur Entstehung einer globalen Landschaft der Philosophie nach der Katastrophe von 1914/18 beschreiben?

In der »geistigen Mobilmachung« der Philosophen während des Krieges wurden die klassischen Autoren der Geschichte der Philosophie oft herangezogen, wenn nicht sogar instrumentalisiert, um nationalistische Absichten zu unterstützen. Dies führte zu einer Verformung der historischen Narrative der Philosophie, die bereits um 1900 zwischen einer Restitution der nationalistischen Perspektive und einer sich weitenden globalen Perspektive gespannt waren. Für vielen Jahre hat sich das Narrativ konkurrierender Nationalgeschichten der Philosophie durchgesetzt, das auch heute noch einen Referenzrahmen bildet. Die vorliegende Sammlung von Beiträgen unternimmt den Versuch, diese Stereotype zu analysieren und zu durchbrechen, um auf einer transnationalen Ebene die Auswirkungen des Krieges von 1914/18 auf die Werke der Historiker der Philosophie in Deutschland, Frankreich, Italien und in der angelsächsischen Welt zu thematisieren. Dabei handelt es sich um einen Vorstoß in die Richtung einer Überwindung der historiographischen Fragmentierung einer europäischen Philosophiegeschichte des frühen 20. Jahrhunderts.

Die Herausgeber:

Gerald Hartung ist Professor für Philosophie, mit den Schwerpunkten Kulturphilosophie/Ästhetik an der Bergischen Universität Wuppertal (seit 2010). Seit 2019 leitet er das Institut für Grundlagenforschung zur Philosophiegeschichte (IGP).

Caterina Zanfi ist Forscherin für das Centre national de la recherche scientifique an der École normale supérieure in Paris (UMR 8547 Pays germaniques – Transferts culturels).

This book has received the support of the Alexander von Humboldt Stiftung, the University of Wuppertal and Translitteræ (Ecole universitaire de recherche, program « Investissements d'avenir » ANR-10-IDEX-0001-02 PSL* and ANR-17-EURE-0025)

Unterstützt von / Supported by



Alexander von Humboldt
Stiftung / Foundation



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© VERLAG KARL ALBER –
ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022

Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Satz: SatzWeise, Bad Wünnenberg
Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)
Printed on acid-free paper

www.verlag-alber.de

ISBN 978-3-495-49237-6 (Print)

ISBN 978-3-495-99932-5 (ePDF)



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung
– Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Inhalt

Gerald Hartung (Wuppertal) und Caterina Zanfi (Paris)
Einleitung – Die Philosophiegeschichtsschreibung im Ersten Weltkrieg 9

1. *Arne Karsten (Wuppertal)*
Meinungskrieg und Melancholie. Die deutschen Intellektuellen und der Erste Weltkrieg 19

2. *Elena Alessiatio (Neapel/Münster)*
»Der neue Fichte«: Rudolf Eucken und die Vergeistigung des Krieges 34

3. *Jörn Bohr (Wuppertal)*
Welchen Sinn hat jetzt Studium und Wissenschaft? Wilhelm Windelband als Lehrer der akademischen Jugend vom Augusterlebnis bis zur Feldpostausgabe 57

4. *Ursula Renz (Graz)*
Historische Zuversicht im Angesicht des Krieges. Hermann Cohens einsamer Versuch, den weltanschaulichen Idealismus zu retten 76

5. *Antonello La Vergata (Modena)*
Dewey und Santayana gegen deutsche Philosophie und deutschen »Fanatismus« 93

6. *Olivier Agard (Paris)*
Émile Boutroux als Historiker der deutschen Philosophie 116

7. *Caterina Zanfi (Paris)*
Von Bologna nach Neapel. Zwei internationale philosophische Kongresse vor und nach dem Krieg 137

Inhalt

8.	<i>Gerald Hartung (Wuppertal)</i> Georg Simmel und die Philosophiegeschichtsschreibung vor und im Ersten Weltkrieg	156
	Autorinnen und Autoren	175